


Anfrage

Anfrage Nr.: A/2012/080

Datum: 05.01.2012

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion DIE LINKE.
	Rabinowitsch, Astrit

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	16.02.2012	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:
Müllprozess gegen Bernd R.

Im Prozess gegen Bernd R. gibt es auch schwere Vorwürfe gegen den Landkreis als Aufsichtsbehörde für die Rekultivierung der Altdeponien.

Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. Wann und durch wen hat die Aufsichtsbehörde erste Kenntnisse erhalten, dass es möglicherweise Umweltverstöße auf den Deponien gibt?
2. Wie ernsthaft wurden die Hinweise durch welche Mitarbeiter verfolgt und welche Maßnahmen wurden eingeleitet?
3. Ist es richtig, dass die Verursacher selbst die Prüfungen durchführen konnten und eine „echte“ Kontrolle durch unabhängige Prüfer eigentlich nie stattfand?
Wenn ja, wer trägt namentlich dafür die Verantwortung?
Welche personellen Konsequenzen werden/wurden daraus gezogen?
4. Dem Landkreis und den Kommunen ist durch das mögliche Fehlverhalten der Verantwortlichen großer finanzieller Schaden entstanden. Gibt es die Möglichkeit der persönlichen materiellen Haftung?
5. Wie hoch sind die Gesamtkosten und wer kommt nach Abschluss des Verfahrens dafür auf?
6. In welchen zeitlichen Abständen wird durch wen geprüft, ob gesundheitliche Gefahren für die Bevölkerung bestehen? Wie werden diese gegebenenfalls öffentlich gemacht?
7. Die entscheidende Frage ist, wie soll in Zukunft eine Wiederholung der Ereignisse verhindert werden?

gez. Astrit Rabinowitsch
Abgeordnete Die Linke Kreistag